

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WARKOTSCH, W. (Hrsg.):

Entwicklungen in der Forstlichen Arbeitswissenschaft und angewandten Informatik

(Forstliche Forschungsberichte München, Nr. 165/1997; Schriftenreihe der forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität München und der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft)

180 Seiten, Freising, 1997. ISSN 0174-1910

Der Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik der Ludwig-Maximilians-Universität München veranstaltete anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. em. Dr. Hans-Dietrich Löffler ein Kolloquium mit Rück- und Ausblicken zu verschiedenen Themen der vom Lehrstuhl vertretenen Fachbereiche. Der vorliegende Band umfasst die vier Festvorträge, welche um weitere zehn Beiträge ergänzt werden.

Holzapfel würdigt in seinem Referat die Leistungen des Jubilars und skizziert dessen Lebenswerk im Kontext zeitnaher forstwirtschaftlicher Probleme. *Ohrner* stellt an Hand der Beispiele Prozesskostenrechnung, Raupenharvester und schnellwachsende Baumarten im Kurzumtrieb exemplarisch Arbeitsschwerpunkte des Sachgebiets Betriebswirtschaft und Waldarbeit an der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft vor. *Matthies* gibt zuerst eine Übersicht über verschiedene Bodenschutzkonzepte und legt hierauf die Grundzüge eines «Richtlinienhandbuches für den bodenverträglichen Forstmaschineninsatz» dar. Die Einsatzentscheidung für eine Maschine wird vom sogenannten Grenzwassergehalt abhängig gemacht, der sich aus der Gefährdungsklasse des Standorts und der Bodendruckklasse der Maschine ergibt. Der Beitrag von *Heinimann* klärt zuerst Gegenstand und Aufgabe der forstlichen Betriebs- und Produktionstechnik und geht dann auf die Gestaltung von Erschliessungssystemen ein. Die Analyse, Gestaltung und Steuerung forstlicher Produktionssysteme bildet den abschliessenden Schwerpunkt des Referates.

Zur Steigerung der «Lust an Leistung» und damit der Attraktivität der Waldarbeit sieht Backhaus drei Möglichkeiten: (1) Weitere Mechanisierung, (2) den Übergang zu teilautonomen Arbeitsgruppen bei motormanueller Holzernte und (3) eine Qualitätsoffensive in

der Ausbildung. *Bollin* berichtet über Untersuchungen des in einem Harvester eingebauten Energiesparsystems Eco-MATE. Neben geringerem Kraftstoffverbrauch ist vor allem auch mit reduzierter Lärmbelastung zu rechnen. Die Zusammenhänge zwischen Wassergehalt, Bodenstruktur und Gasdurchbruchskurve wurden von *Biesel* und *Matthies* untersucht. Die Ergebnisse veranschaulichen sehr deutlich, wie sehr die Gasleitfähigkeit vom Wassergehalt und der Bodenstruktur abhängig ist. Um verschiedene Waldbewirtschaftungsformen möglichst objektiv zu beschreiben, wird von *Pausch* und *Röder* die formale Begriffsanalyse herangezogen. Dabei wird über eine Literatursauswertung ein Katalog von Merkmalen aufgestellt. *Dürrstein* beschäftigt sich mit der Erschliessung im Bergwald und zeigt, dass mit Hilfe der Kosten-Wirksamkeits-Analyse ein Variantenvergleich machbar ist, der bei den Betroffenen auf breite Akzeptanz stösst. Die Probleme und Lösungen bei Rutschungs-entwässerungen im Flyschgebiet werden von *Zimmermann* dargestellt.

Grundsätzlichen Überlegungen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten moderner Informationstechnologie ist ein wesentlicher Beitragsblock gewidmet. *Ziesak* definiert zuerst Informationstechnologie, beschreibt hernach forstlich relevante Bereiche (Hard- und Software, Vernetzung und Telematik) und wagt schliesslich einen Blick in die Zukunft. Die Wichtigkeit des Einsatzes moderner Informationstechnologie wird am Beispiel der Geschäftsprozessoptimierung im Forstbetrieb von *Oetting* und *Ziesak* dargestellt. Diese systematische – auf Modellierungsinstrumente gestützte – und analytische Vorgehensweise bietet ein grosses Potential zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Forstbetrieben. *Hamberger* berichtet über den Einsatz von GPS (Global Positioning System) im Wald, während *Döllerer* die Möglichkeiten des Internets für Lehre und Forschung aufzeigt.

Karl Stampfer